

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 5. Jänner 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen von Nord auf West drehenden Winden sind durch Stauwirkung in den Nördlichen Kalkalpen im Westen nur rund 3 cm, nach Osten zunehmend bis 10 cm Schnee gefallen. Auch der Raum Zillertal - Kitzbühel hat einen geringen Neuschnee-zuwachs erhalten. Laut Wetterwarte sind heute nur mehr vereinzelt geringe Schneeschauer möglich.

Auf der gut verfestigten Altschneedecke kann der lockere und in Kammlagen stark verfrachtete Neuschnee in vorwiegend kleinen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen abgehen. In den hochgelegenen Seitentälern Nordtirols bleibt daher in Lawinenstrichen mit Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten Vorsicht geboten. In Osttirol besteht keine Gefahr für die Tallagen.

Bei Schitouren erfordern die neuerlichen Schneeverfrachtungen in Kammlagen besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen erhöhte Vorsicht.

Wetter: Am Alpenhauptkamm geringer Neuschneezuwachs, morgen in Süd- und Osttirol ergiebigere Schneefälle möglich

Wind: Dreht von Nordwest auf West und läßt nach

Temp.: 2000 m -17° , 3000 m -22°

Lawinen: Keine Gefahr für Tallagen. Bei Schitouren weiterhin besonders süd- bis ostseitig in Kammlagen Schneebrettgefahr beachten.